



Das Anne Frank Zentrum in Berlin ist Partnerorganisation des Anne Frank Hauses in Amsterdam. Es rückt deutschlandweit die Erinnerung an Anne Frank und ihr berühmtes Tagebuch in den Blickpunkt. Dabei engagiert sich das Zentrum für Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie und tritt Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung entschieden entgegen.

Es zeigt die Ausstellung »Anne Frank. hier & heute« in Berlin und führt Wanderausstellungsprojekte in ganz Deutschland durch. Es entwickelt zeitgemäße Angebote zur Auseinandersetzung mit den Ursachen und Folgen des Holocaust und bietet Projektstage, Seminare und Fortbildungen an. Die aktive Beteiligung Jugendlicher steht dabei stets im Vordergrund. Für das Peer Education-Konzept wurde das Anne Frank Zentrum 2011 als »Ausgewählter Ort im Land der Ideen« ausgezeichnet.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit!

Konto-Nummer 995 | Bank für Sozialwirtschaft | BLZ 100 205 00

Materialien, Bücher und DVDs finden Sie in unserem Onlineshop:
www.annefrank.de/onlineshop

Peer Education im Anne Frank Zentrum

Stärkung von jungem Engagement



»Es ist wunderbar, Schülern selbst etwas beizubringen und Erfahrungen auszutauschen.«
Teilnehmerin aus Pirna, 18 Jahre



Jugendliche begleiten Jugendliche

In den bundesweiten Ausstellungsprojekten des Anne Frank Zentrums steht die Beteiligung von Jugendlichen im Mittelpunkt. Dafür nutzen wir bereits seit Jahren erfolgreich den Peer Education-Ansatz.

Gleichaltrige als Expertinnen und Experten

Peer Education lässt sich als »Bildungsarbeit unter Gleichaltrigen« übersetzen. Jugendliche werden mit ihren Erfahrungen, Interessen und ihrer eigenen Sprache zu Expertinnen und Experten. Für eine erfolgreiche Umsetzung von Peer Education braucht es Vertrauen in die Jugendlichen. Es ist Vertrauen, das sich auszahlt.

Peer Education im Anne Frank Zentrum

In jedem Ausstellungsort werden bis zu 30 Jugendliche zu Peer Guides ausgebildet. In Trainingsseminaren lernen sie Inhalte und Hintergründe der Ausstellung kennen. Sie erproben interaktive Methoden und Diskussionsführung. Damit wird die Ausstellung zum jugendgerechten Lernort für Schulklassen.

Unsere Erfahrung zeigt, dass Jugendliche unabhängig von Herkunft, Sozialisation und Vorwissen diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen. Dabei werden sie für Themen wie Zivilcourage und Diskriminierung sensibilisiert. Zugleich fördert die Ausbildung wichtige Kompetenzen für die Arbeit mit

Gruppen, das Präsentieren, den Meinungsaustausch und die Moderation von Diskussionen.

Förderung des gesellschaftlichen Engagements

Peer Education stärkt das Selbstbewusstsein und die Bereitschaft zu weiterem Engagement: Über 90 Prozent der Peer Guides wollen nach der Ausbildung weiter für die Gesellschaft aktiv sein. Deshalb ermöglichen wir ihnen nach Projektende die Ausbildung zu Anne Frank-Botschafterinnen und -Botschaftern, um eigene Projektideen zu verwirklichen.

Sie möchten diese Erfahrungen auch Jugendlichen in Ihrem Ort ermöglichen? Kontaktieren Sie uns, um ein Wanderausstellungsprojekt durchzuführen.

»Ich konnte dazulernen; sowohl in Bezug auf Geschichte, aber auch im Umgang mit Menschen.«
Teilnehmerin aus Speyer, 16 Jahre

Anne Frank Zentrum

Larissa Weber
 Bereichsleiterin
 Wanderausstellungen
 Rosenthaler Str. 39, 10178 Berlin
 Telefon: 030/2888656-27, Fax: -01
www.annefrank.de
weber@annefrank.de

»Was ich persönlich mitnehme? Spaß, Erfahrung, Wissen, positives Feedback!«
Teilnehmer aus Weißwasser, 17 Jahre

